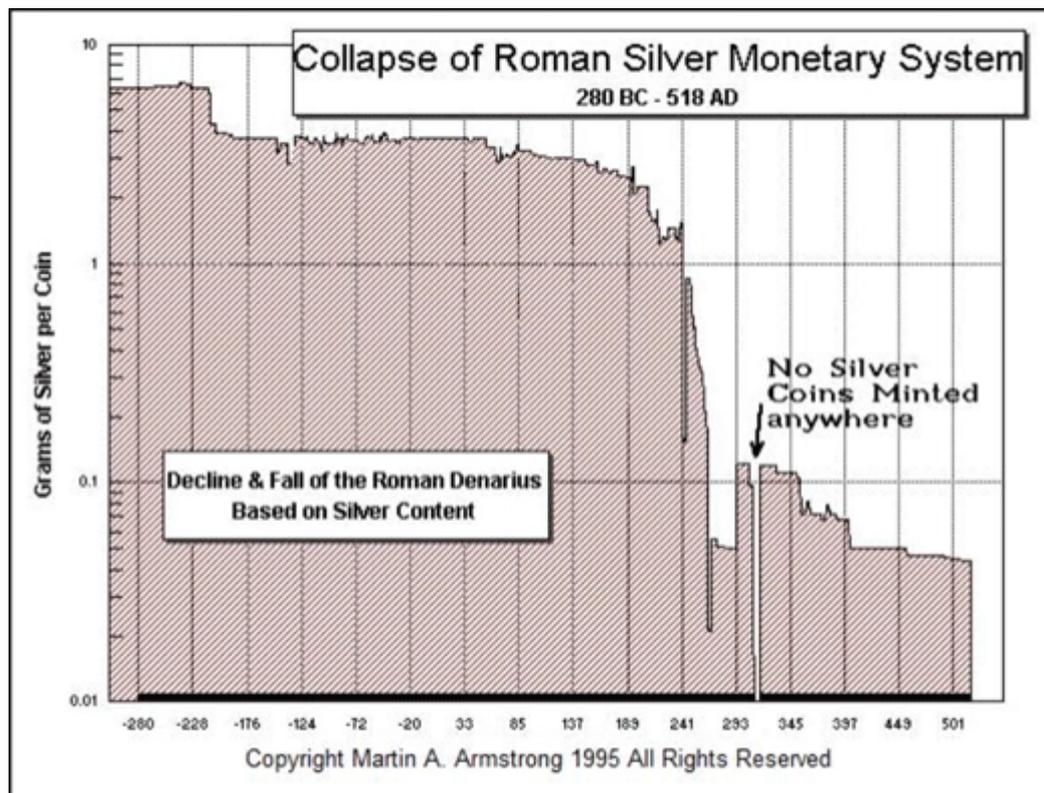


Baldiger Kollaps der Gold- und Silber-Papiermärkte?

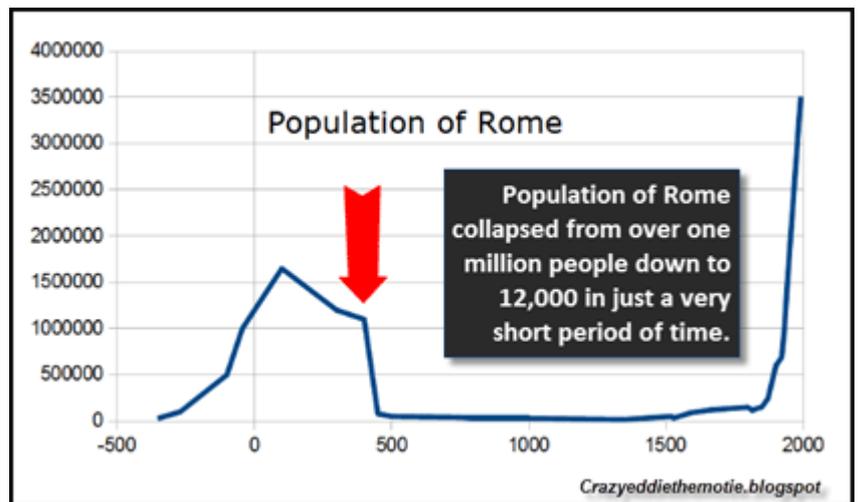
12.02.2016 | [Steve St. Angelo](#)

An den Märkten läuft heutzutage etwas grundlegend falsch. Das trifft auch auf die Märkte für Papiergold und Papiersilber zu. Ein Terminmarkt für Edelmetalle benötigt ausreichende Reserven an physischen Metallen, um ordnungsgemäß funktionieren zu können. Der aktuelle Rückgang der Edelmetallbestände an den Märkten für Gold- und Silber-Futures ist daher ein Anzeichen für ernste Probleme.

Ein systemischer Kollaps geschieht nicht über Nacht, doch in der Endphase kann es sehr schnell gehen. Der Zusammenbruch des römischen Währungssystems macht das sehr deutlich:



Wie wir sehen begann die Abwertung der römischen Münzwährung, dem Silberdenar, ganz allmählich um das Jahr 50 n. Chr. herum. Dieser schleichende Wertverlust setzte sich fort bis zum Jahr 241, als der Silberanteil der Münzen plötzlich drastisch verringert wurde. Der nächste Chart zeigt, welche dramatischen Konsequenzen das für die Bevölkerungszahlen Roms hatte:



Um das Jahr 100 n. Chr. erreichte Zahl der in Rom lebenden Menschen mit etwa 1,6 Mio. ihren Höchstwert. Anschließend ging sie zunächst langsam zurück, bevor sie schließlich am Ende des 5. Jahrhunderts jäh einbrach. Innerhalb sehr kurzer Zeit sank die Einwohnerzahl Roms von mehr als 1 Mio. auf gerade einmal 12.000. Der Kollaps des römischen Währungssystems erfolgte also parallel zum Zerfall des römischen Reiches selbst.

Was damals im Alten Rom passierte, geschieht auch heute in unserer modernen High-Tech-Welt wieder. 1971 hob Präsident Nixon die Konvertierbarkeit des US-Dollars in physisches Gold auf. Nur wenige Jahre später begann der Handel mit Gold-Futures an den Terminmärkten. Die Reservewährung der Welt war nicht länger durch Gold gedeckt. Stattdessen wurde der Wert des Dollars am Preis der an den Terminbörsen gehandelten Gold-Kontrakte gemessen.

COMEX: Zahl der Besitzer je Unze Gold steigt exponentiell

Wie gesagt - eine gut funktionierender Terminmarkt benötigt ein ausreichendes, verfügbares Angebot an physischem Metall. Wenn wir uns jedoch anschauen, wie sich die Goldbestände der Kategorie "Registered" (sofort lieferbar) an der New Yorker Comex langfristig entwickelt haben, scheint offenbar etwas im Argen zu liegen:



Der obere Teil des Charts zeigt die Gesamthöhe der in der Kategorie "Registered" verbuchten Goldvorräte

der Comex, während der untere Teil die Anzahl der Besitzer für jede Unze lieferbaren, physischen Goldes darstellt. Zwischen 2001 und 2013 blieb diese Zahl abgesehen von einigen kurzzeitigen Erhöhungen weitgehend unverändert. Als der Goldpreis 2013 innerhalb kurzer Zeit von 1.600 USD auf 1.150 USD fiel, wandelte sich das Bild jedoch.

Die Menge des als sofort lieferbar registrierten Goldes nahm ab, doch die Zahl der Besitzer je Unze schoss Anfang 2014 auf über 100. Anschließend sank das Verhältnis wieder und blieb bis Mitte des Jahres 2015 relativ stabil - dann brach die Hölle los. Zu dieser Zeit drohte der Austritt Griechenlands aus der Europäischen Union und die Investoren waren besorgt, dass es gegen Ende des Jahres zu einem allgemeinen Börsencrash kommen könnte.

Plötzlich kamen auf jede Unze physischen Goldes mehr als 500 potentielle Besitzer. Außerdem sanken die sofort lieferbaren Goldreserven kürzlich auf nur 74.000 Unzen. Seitdem wurden wieder geringe Mengen an Gold in die Kategorie "Registered" überführt, sodass das Verhältnis zwischen Besitzern und lieferbaren Goldbeständen jetzt wieder bei etwa 250 je 1 Unze liegt.

In seinem [Artikel](#) "Connecting the Comex Dots" hat Craig von TFMetals Report sehr gut beschrieben, was möglicherweise an dem Tag passiert ist, als die Goldvorräte der Kategorie "Registered" um ganze 73% zurückgingen:

"1. Es wurde einmal mehr deutlich, dass der Auslieferungsprozess der Comex nichts als ein Ringelreigen der Bullionbanken ist. In einem Monat lässt sich eine Bank das Gold ausliefern, im nächsten bietet sie es wieder an. Nur selten verlässt das fragliche Gold das Lagersystem der Comex und ungeachtet der heutigen Bewegungen wird es sogar selten überhaupt von einem Lagerhaus in ein anderes transportiert.

2. Die Gesamtmenge des sofort lieferbaren Goldes an der Comex ist noch immer geringer als je zuvor in der Geschichte der Terminbörse. Mit Beginn der Lieferungen bis 16. Februar wurden kürzlich zwar einige Goldreserven von der Kategorie "Eligible" in die Kategorie "Registered" verschoben. Dennoch belaufen sich die lieferbaren Goldbestände derzeit nur auf 145.000 Unzen, während noch 3.687 Kontrakte mit Auslieferung bis zum 16. Februar ausstehen - d. h. die Lieferverpflichtungen umfassen noch 368.700 Unzen Gold."

Wie dem auch sei - wenn wir das Verhältnis des Open Interest zu den Goldbeständen der Kategorie "Registered" betrachten, sehen wir, dass die Kurve exponentiell ansteigt. Doch nichts, was exponentiell wächst, hat lange Bestand.

Die Entwicklungen, die bei den lieferbaren Reserven an physischem Metall verzeichnet wurden, scheinen nun vom Goldmarkt auch auf den Silbermarkt überzugreifen.

Comex-Silber: Situation bald mit den Goldbeständen vergleichbar?

Den von Sharelynx.com bereitgestellten Daten zufolge bewegen sich die Höhe der physischen Metallbestände in der Kategorie "Registered" und die Anzahl der potentiellen Besitzer je Unze im Silbersektor der Comex in die gleiche Richtung wie im Goldsektor. Der folgende Chart stellt einen Zeitraum von einem Jahr dar und zeigt, dass noch im Januar 2014 auf jede Unze lieferbaren Silbers etwa fünf Besitzer kamen.

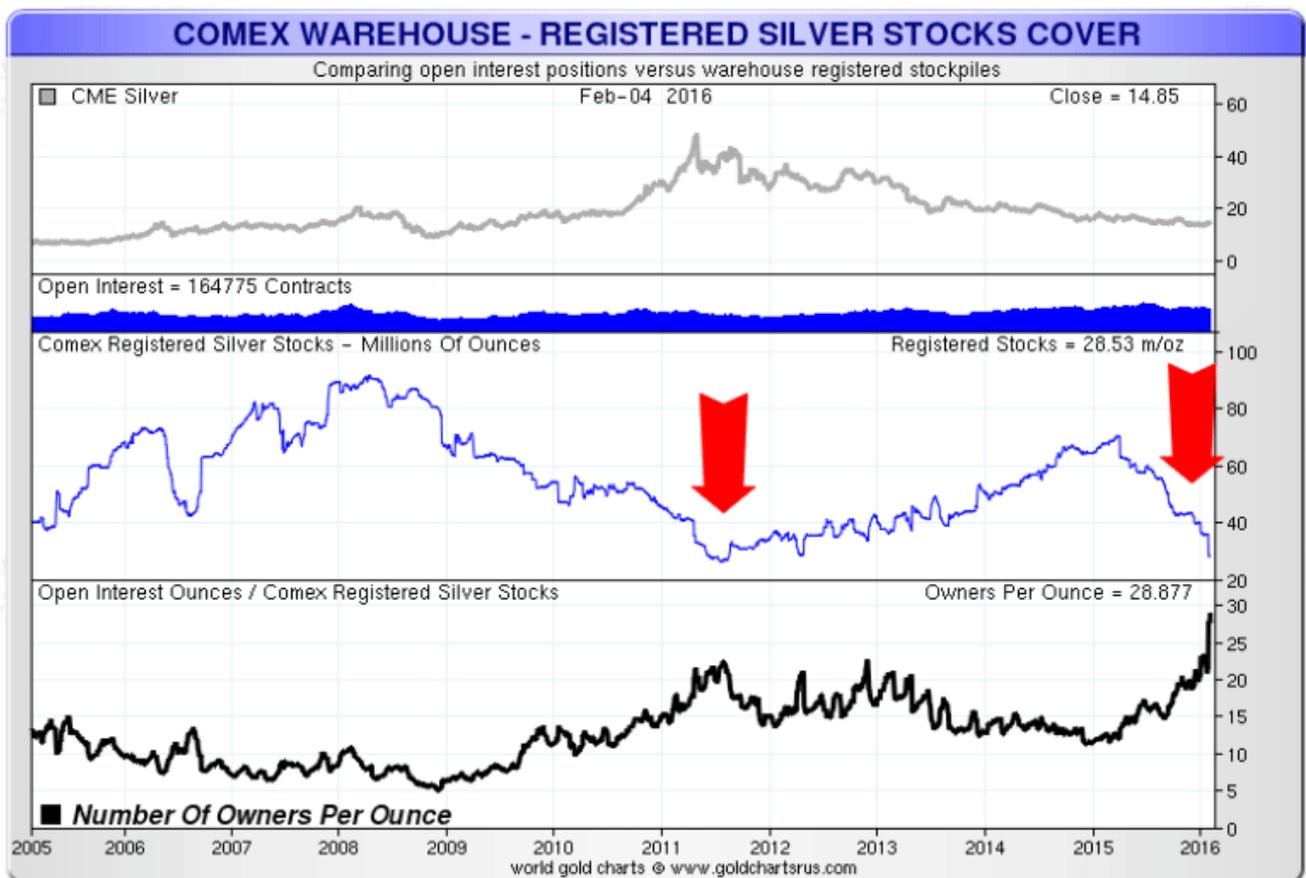


Diese Zahl nahm im Laufe des Jahres jedoch stetig zu und schoss plötzlich auf 27, als am 28. Januar fast 8 Mio. Unzen Silber von der Kategorie "Registered" in die Kategorie "Eligible" transferiert wurden.

METAL DEPOSITORY STATISTICS								
SILVER Troy Ounce	Comex Silver Inventories					Report Date: 1/29/2016 Activity Date: 1/28/2016		
DEPOSITORY	PREY TOTAL	RECEIVED	WITHDRAWN	NET CHANGE	ADJUSTMENT	TOTAL TODAY		
BRINK'S, INC.								
Registered	12,902,038.053	0.000	0.000	0.000	-2,678,845.260	10,223,192.793		
Eligible	8,956,851.116	0.000	22,920.410	-22,920.410	2,678,845.260	11,612,775.966		
Total	21,858,889.169	0.000	22,920.410	-22,920.410	0.000	21,835,968.759		
CNT DEPOSITORY, INC.								
Registered	4,320,678.216	0.000	0.000	0.000	-3,884,164.125	436,514.091		
Eligible	5,450,203.809	0.000	0.000	0.000	3,884,164.125	9,334,367.934		
Total	9,770,882.025	0.000	0.000	0.000	0.000	9,770,882.025		
DELAWARE DEPOSITORY								
Registered	5,607,812.414	0.000	0.000	0.000	0.000	5,607,812.414		
Eligible	21,890,276.728	0.000	5,163.600	-5,163.600	0.000	21,885,113.128		
Total	27,498,089.142	0.000	5,163.600	-5,163.600	0.000	27,492,925.542		
HSBC BANK, USA								
Registered	4,049,149.932	0.000	0.000	0.000	0.000	4,049,149.932		
Eligible	18,236,522.445	570,137.700	0.000	570,137.700	0.000	18,806,660.145		
Total	22,285,672.377	570,137.700	0.000	570,137.700	0.000	22,855,810.077		
INTERNATIONAL DEPOSITORY SERVICES OF DELAWARE								
Registered	71,001.580	0.000	0.000	0.000	0.000	71,001.580		
Eligible	203,582.600	0.000	0.000	0.000	0.000	203,582.600		
Total	274,584.180	0.000	0.000	0.000	0.000	274,584.180		
JP MORGAN CHASE BANK NA								
Registered	6,487,490.854	0.000	0.000	0.000	0.000	6,487,490.854		
Eligible	61,284,638.361	0.000	0.000	0.000	0.000	61,284,638.361		
Total	67,772,129.215	0.000	0.000	0.000	0.000	67,772,129.215		
MALCA-AMIT USA, LLC								
Registered	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000		
Eligible	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000		
Total	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000		
SCOTIA MOCATTA								
Registered	2,884,237.889	0.000	0.000	0.000	-1,229,100.915	1,655,136.974		
Eligible	4,778,959.385	600,147.550	0.000	600,147.550	1,229,100.915	6,608,207.850		
Total	7,663,197.274	600,147.550	0.000	600,147.550	0.000	8,263,344.824		
TOTAL REGISTERED	36,322,408.938	0.000	0.000	0.000	-7,792,110.300	28,530,298.638		
TOTAL ELIGIBLE	120,801,034.444	1,170,285.250	28,084.010	1,142,201.240	7,792,110.300	129,735,345.984		
COMBINED TOTAL	157,123,443.382	1,170,285.250	28,084.010	1,142,201.240	0.000	158,265,644.622		

Das CNT Depository buchte mit 3,9 Mio. Unzen dabei die größte Menge um. Interessant an diesem Lagerhaus ist, dass es derzeit nur 436.500 Unzen Silber als "sofort lieferbar" registriert hat, während es im April 2015 noch fast 30 Mio. Unzen waren.

Wenn wir die langfristige Entwicklung des Comex-Silbers der Kategorie "Registered" betrachten, können wir einige aufschlussreiche Trends erkennen:



Vor dem Kollaps der US-amerikanischen Investmentbanken und des Immobilienmarktes im Jahr 2009 sank die Zahl der Besitzer je Unze lieferbaren Silbers von mehr als zehn im Jahr 2005 auf fünf im Jahr 2009. Während die Silberbestände der Kategorie "Registered" dann von ihrem Hoch bei 90 Mio. Unzen im Jahr 2008 auf 26 Mio. Unzen bis zum Jahr 2011 reduziert wurden, stieg die Anzahl der Besitzer je Unze bis auf über 20.

Wie wir sehen, wurden die lieferbaren Silberreserven nach dem Hoch des Silberpreises bei 49 USD im Mai 2011 kontinuierlich aufgestockt und erreichten Anfang April 2015 mit etwa 70 Mio. Unzen ihren Höchstwert. Im Laufe des Sommers nahmen die Sorgen um die Stabilität der weltweiten Märkte zu und die Rekordnachfrage nach Silberinvestitionen führte dazu, dass Anleger teilweise mehr als zwei Monate auf die Lieferung von Einzelhandelsprodukten warten mussten.

Infolgedessen begannen die Silbervorräte in der Kategorie "Registered" ernsthaft zu schrumpfen. Mittlerweile nähert sich die Zahl der Besitzer je Unze lieferbaren Silbers der 30 an. Im Vergleich zu dem Verhältnis von 250:1, das bei Gold vorherrscht, ist das natürlich noch gar nichts - dennoch ist dieser Wert höher als je zuvor in den letzten zehn Jahren.

Zudem lässt sich eine Verschiebung des Trends beobachten: Als die Zahl der Besitzer je Unze im Jahr 2011 auf über 20 anstieg, ließ sich das auf die erhöhte Industrie- und Investmentnachfrage zurückführen, da die Trader befürchteten, die Preise würden noch weiter steigen. Im Gegensatz dazu wurde der neue Rekord von 27 Besitzern je Unze bei einem Preisniveau erreicht, das 70% unter dem Hoch von 2011 liegt, und obwohl die industrielle Nachfrage rückläufig ist.

Es ist also eindeutig, dass an den Papiermärkten für Gold und Silber etwas im Argen liegt. In meinen Augen signalisieren diese Charts, dass der Kollaps der Edelmetall-Papiermärkte nicht mehr fern ist. Ich sage nicht, dass es noch heute, im nächsten Monat oder in diesem Jahr so weit kommen wird, aber die Trends entwickeln sich in Richtung eines exponentiellen Anstiegs - und jedes exponentielle Wachstum endet letztlich im Kollaps.

Ich fürchte, dass der Zusammenbruch der Futures-Märkte für Gold und Silber ein neues, dunkles Zeitalter einleiten wird. Auf alternativen Webseiten gibt es zahlreiche Spekulationen und Verschwörungstheorien über die Pläne der machthabenden Eliten, den Zerfall des auf dem US-Dollar basierenden Fiatwährungssystems zu verschleiern.

Wenn das Wirtschafts- und Finanzsystem schließlich kollabiert, wird es höchstwahrscheinlich praktisch über Nacht geschehen. Investoren, die an den Börsen noch immer Russisch Roulette spielen, werden zu ihrem Leidwesen vielleicht früher als erwartet herausfinden, dass es nicht gerade klug ist, zu versuchen, den besten Zeitpunkt für einen Ausstieg abzapassen.

Die beste Alternative ist angesichts des Wahnsinns und Chaos, das uns bevorsteht, der Besitz von physischem Gold und Silber, welches **nicht** innerhalb des Bankensystems verwahrt wird.

© Steve St. Angelo
(SRSrocco)

Dieser Artikel wurde am 05. Februar 2016 auf srsrocco.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/273999--Baldiger-Kollaps-der-Gold--und-Silber-Papiermaerkte.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).